

VHS-Programm Frühjahr 2017

Situation in Syrien – Was kann die EU für eine friedliche Zukunft in Syrien tun?

Der innenpolitische Konflikt in Syrien wird längst von einem regionalen und internationalen Stellvertreterkrieg überlagert. Die EU hatte noch vor wenigen Jahren mit Syrien ein Assoziierungsabkommen verhandelt. 2011 verhängte sie Wirtschaftssanktionen über Syrien und brach alle Kontakte ab. 2012 wurde die EU mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Was muss die EU tun, um dieser Anerkennung gerecht zu werden?

Karin Leukefeld, Korrespondentin für den Mittleren Osten, seit 2010 in Syrien akkreditiert
Mittwoch, 15.02.2017, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Gefährdet Erdogans Politik den Weltfrieden?

Seit dem Putschversuch am 15. Juli 2016 läuft in der Türkei eine „Säuberungswelle“. Präsident Erdogan, der früher mit der islamischen Gülen-Bewegung zusammen gearbeitet hat, möchte jetzt den Staatsapparat von diesem „Virus“ reinigen. Die türkische Regierung nutzt den gescheiterten Militärputsch, um seitdem gegen die gesamte Opposition und die Kurden im Land massiv vorzugehen. Die Pressefreiheit wird weitgehend untergraben. Auch die Politik Erdogans im Nahen Osten und seine militärischen Aktivitäten in Syrien und dem Irak geben Anlass zu großer Sorge.

Dr. Jochen Hippler, Politikwissenschaftler und Friedensforscher
Mittwoch, 15.03.2017, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Dokumentarfilm „Liebe Grüße aus Nahost“

Der viel beachtete und als Unterrichtsmaterial eingesetzte Film beschreibt die Reise einer Gruppe junger Deutscher durch Israel und das besetzte Westjordanland und ihre Begegnung mit den Menschen dort. Es wird eine Reise in zwei Wirklichkeiten-von beiden Seiten völlig unterschiedlich erzählt.

Die Regisseure, Stefanie Landgraf und Johannes Gulde, werden anwesend sein und stehen anschließend für eine Diskussion zur Verfügung.

Mittwoch, 29.03.2017, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Israels Staatsräson und der Nahostkonflikt

Die historische Krisenregion des Nahen Ostens ist mit der Gründung Israels 1948 noch komplexer geworden. Der jüdisch, arabische Konflikt ist ein Motor für die permanenten Auseinandersetzungen in der Region. Wo liegen die Ursachen dieser Dauerkrise? Die Referentin analysiert die Bedeutung der Gründungsmythen Israels und ihren Einfluss auf die Politik Israels bis heute. Gibt es Wege zu

einer friedlichen, dauerhaften Lösung des Konflikts, insbesondere zwischen Israelis und Palästinensern?

Tamar Amar-Dahl ist in Israel aufgewachsen und arbeitet seit 2009 als Historikerin an verschiedenen deutschen Instituten.

Dr. Tamar Amar-Dahl

Mittwoch, 17.05.2017, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Die Neuausrichtung der Bundeswehr und das Weißbuch - vom Verteidigungsauftrag zum Instrument imperialer Macht?

Im Sommer 2016 wurde vom Verteidigungsministerium die Neufassung des „Weißbuch zur Sicherheitspolitik und zur Zukunft der Bundeswehr“ präsentiert. Weitaus konstruktiver als dieses sicherheitspolitische Grundsatzdokument wäre ein „Weißbuch zur Friedenspolitik der Bundesrepublik Deutschland“ im Sinne des grundgesetzlich wie völkerrechtlich normierten Friedensgebotes.

Der Referent, Oberstleutnant i. R., übt Kritik am neuen Weißbuch.

Jürgen Rose

Mittwoch, 21.06.2017, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS